

## Die Wissenschaftliche Begleitung

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, die Projektverantwortlichen bei der Entwicklung und beim Aufbau eines Konzeptes zu unterstützen, in dessen Mittelpunkt die Tageseinrichtung für Kinder als Ort des niederschweligen Zugangs von Unterstützungs- und Hilfsangeboten für Kinder und Eltern stehen soll.

Wichtiger Aspekt der wissenschaftlichen Begleitung ist daher die Einbindung von allen in den Tageseinrichtungen und deren Umfeld tätigen Fachkräften, von Eltern und Familien, Trägern, Fachberater/innen, Ämtern, Verbänden und Organisationen über den gesamten Projektverlauf hinweg.

Diese Einbindung erfolgt sowohl in Form eines regelmäßigen Informationsaustauschs der Beteiligten mit der Projektleitung und der wissenschaftlichen Begleitung als auch in Form kontinuierlicher qualitativer und quantitativer Erhebungen und entsprechender Rückmeldungen.

Auf diese Weise entsteht ein fortlaufender Diskurs, ähnlich einem Delphi-Verfahren, bei dem alle Beteiligten die Möglichkeit haben, den Entwicklungsprozess zu beeinflussen.

## Kontakt

### Ute Haupt

KölnKitas gGmbH – Kindertagesstätte  
Henriette-Ackermann-Str. 26  
50827 Köln  
Tel. 0221-5302957

Mail: [henriette-ackermann@koelnkitas.de](mailto:henriette-ackermann@koelnkitas.de)

### Prof. Dr. Johann Michael Gleich

Katholische Fachhochschule NRW  
Abteilung Köln  
Wörthstr. 10  
50668 Köln  
Tel. 0221-7757182  
Mail: [jm.gleich@kfhnw.de](mailto:jm.gleich@kfhnw.de)

### Begoña Talegón

KölnKitas gGmbH  
Christianstr. 82  
50825 Köln  
Tel. 0221-54600280  
Mail: [b.talegon@koelnkitas.de](mailto:b.talegon@koelnkitas.de)



**Weiterentwicklung von  
Tageseinrichtungen für Kinder  
der KölnKitas gGmbH zu  
Familienzentren  
in ausgewählten  
Sozialräumen der Stadt Köln**

## Projektziel

In vier ausgewählten Sozialräumen werden die Tageseinrichtungen für Kinder der KölnKitas gGmbH zu Familienzentren nach dem Galeriemodell ausgebaut. Das Galeriemodell zeichnet sich dadurch aus, dass in der Tageseinrichtung konkrete Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern von unterschiedlichen Institutionen angeboten, aber auch Kontakte über die Tageseinrichtungen zu externen Institutionen vermittelt werden.

Das Projekt beginnt im März 2006. Es ist auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und beinhaltet die Evaluierung, Festlegung und Implementierung von verbindlichen Standards für alle Tageseinrichtungen für Kinder der KölnKitas gGmbH. Grundlage dafür ist die Strukturierung und Weiterentwicklung der vorhandenen Netzwerke.

Die Projektkoordination liegt in der Verantwortung von Ute Haupt, Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Sozialarbeiterin und Leiterin einer KölnKitas-Kindertagesstätte. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Fachhochschule NRW, Abteilung Köln und wird von Prof. Dr. Johann Michael Gleich wissenschaftlich begleitet. Trägerinterne Fachberatung ist Begoña Talegón.

## Die Kindertagesstätten



Ossendorfer Weg 17  
**Köln-Bickendorf**



Clemens-Hastrich-Str. 25  
**Köln-Bickendorf**



Ludwig-Gies-Str. 1b  
**Köln-Seeberg**



Am Braunsacker 5  
**Köln-Esch**



Clevischer Ring 130-134  
**Köln-Mülheim**



Hans-Schulten-Str. 6a  
**Köln-Neubrück**



Uckermarkstraße 25  
**Köln-Ostheim**

## Ablauf des Projektes

Die einzelnen Kindertagesstätten verfügen bereits über eine Vielzahl an Kontakten im Gemeinwesen und zu unterschiedlichen Fachinstitutionen. Dieses Potential zu nutzen und für alle KölnKitas-Kindertagesstätten zum verbindlichen Standard weiterzuentwickeln, ist die Grundlage des Projektes.

In der ersten Projektphase werden die Kontakte jeder Kindertagesstätte in ihrer Intensität und Effektivität erfasst und ausgewertet. Die zentrale Frage ist immer: Was brauchen die Kinder und Eltern unserer Kindertagesstätte. Daher wird es keine Einheitslösung geben, die Familienzentren der KölnKitas werden je nach Sozialraum und Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich ausgestaltet sein. In enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen pädagogischen Team werden die Lebenssituationen der Familien im Umfeld analysiert, Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten herausgearbeitet und praktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt. Das individuelle Profil der Einrichtung wird in der nachfolgenden Projektphase umgesetzt und praktisch erprobt.

Nach der Erprobungsphase erfolgt eine Evaluation. Anhand der Evaluationsergebnisse werden im nächsten Abschnitt verbindliche Standards für alle Tageseinrichtungen für Kinder der KölnKitas gGmbH festgelegt, in den Einrichtungen umgesetzt und in die Trägerkonzeption implementiert.